

Der CampusGrüne Campusguide



Wintersemester 2015/16

*Hallo liebe*r Erstsemester,*

zunächst einmal: Herzlich Willkommen an der Uni Hamburg!

Du wirst in den nächsten Wochen viel Neues zu sehen und zu hören bekommen. Dieses Erste-Hilfe-Heft soll dir helfen, den Durchblick zu bewahren. Dafür haben wir, die Leute von CampusGrün, für dich nicht nur Informationen zur Uni und zum Studium zusammengetragen, sondern auch versucht, dir einen Einblick in das Leben rund um den Campus zu geben.

Wir hoffen, wir können dir dabei helfen, dich möglichst schnell hier an der Uni einzuleben und Spaß am Studieren und am studentischen Leben zu haben. Wenn doch einmal Fragen auftauchen sollten oder du Lust hast, dich selbst zu engagieren, kannst du dich jederzeit an uns wenden, denn wir helfen dir gern und freuen uns auf dich!

*E-Mail:
kontakt@campusgruen.org*

Inhalt



Begrüßung	2
Erste Schritte	4
Wo wohnen?	6
Wo essen und trinken?	8
Wo lernen?	10
Was mache ich, wenn ich ...	11
Was ist gerade an der Uni los?	12
Was hat CampusGrün eigentlich im letzten Jahr gemacht?	14
Über Uns	15
A-Z: Was ist was an der Uni?	16
Und nun?	18
Einladung zum CG-Treffen	19
Impressum	19

Erste Schritte

Hast du an der Orientierungswoche deines Faches teilgenommen? Wenn ja, dann hast du schon viele wichtige Tipps bekommen – vielleicht gibt es hier trotzdem ein paar neue für dich. Wenn nein, dann erkundige dich auf jeden Fall an deinem Fachbereich, ob die Tutor*innen noch ein Treffen für Erstsemesterstudierende anbieten, die die Orientierungswoche verpasst haben. Gerade am Anfang ist es nicht immer ganz einfach, den Überblick zu behalten! Du wirst dich aber sicher schnell einleben und mit ein bisschen Organisation und Erfahrung bekommst du Hausarbeiten, Vorlesungen und Treffen mit Kommiliton*innen unter einen Hut. Hilfreich ist natürlich ein Kalender – den „Kalendasta“ gibt es beispielsweise am Semesterstart kostenlos im AStA-Infocafé. So verpasst du keine wich-

tige Party oder Klausurtermine. Einen Bibliotheksausweis zu haben, ist auch wichtig. Oft ist es besser, Bücher, die in deinen Veranstaltungen empfohlen werden, erst einmal auszuleihen



Laura „Neue Kommiliton*innen lernt man am besten kennen, wenn man sich in der Fachschaft, AGen oder in der HoPo engagiert.“

und auszuprobieren. Für die Staatsbibliothek (StaBi) funktioniert das folgendermaßen: Online den Antrag ausfüllen, am Serviceschalter anstellen, deinen Personalausweis vorzeigen und dann hältst du deinen StaBi-Ausweis schon in der Hand. Mehr dazu: <http://www.sub.uni-hamburg.de/?id=744>. Wenn du neben dem Studium gerne Sprachen lernen, musizieren, Sport machen oder dich engagieren willst, gibt es viele Angebote auf dem Campus...

Sprachen lernen?

Die Hamburger Volkshochschule bietet im Auftrag der Uni Hamburg auf dem Campus Kurse in den Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Russisch, Niederdeutsch, Niederländisch, Norwegisch, Schwedisch, Latein, Türkisch, Dänisch, Arabisch, Deutsch als Fremdsprache und Gebärdensprache an. Jene vermitteln zielgerichtet allgemeinsprachliche Kenntnisse auf verschiedenen Niveaus. Mehr dazu: <http://www.uni-hamburg.de/allgemeinsprachen.html>

Theater spielen?

Zum Beispiel bei den UNIVERSITY PLAYERS. „Mit vielseitigen, englischsprachigen Theaterprojekten, die Witz und Seriosität miteinander verbinden, begeistern sie nicht nur Anhänger anglo-amerikanischen



Kulturguts, sondern auch im zunehmenden Maße Fans des guten Sprechtheaters. Dabei bemühen sie sich stets, sowohl die Klassiker des englischen und amerikanischen Theaters zu bedienen, als auch moderne Autoren zu Wort kommen zu lassen.“ Mehr dazu: <http://www.universityplayers.de/>

Oder ihr schaut beim Kalliope Universitätstheater Verein vorbei, die im Juni ihr erstes Theaterprojekt „Der Widerspenstigen Zähmung“ inszeniert haben. Diese findet ihr unter <http://kalliope-university-theater.jimdo.com/>

Lust auf Sport?

Ob Badminton, Ski oder Zumba – es gibt viele Angebote vom Hochschulsport. In den ersten Wochen einfach mal kostenlos vorbeischaun! Mehr Infos gibt es unter: <http://www.hochschulsport-hamburg.de/> Eine andere Möglichkeit, im

Alltag fit zu bleiben, ist Radeln mit einem Stadtrad. Wenn du dich anmeldest, kannst du bis zu einer halben Stunde pro Tag kostenlos mit den Rädern in ganz Hamburg fahren. Mehr Infos gibt's unter: <http://stadtrad.hamburg.de/kundenbuchung/>

Lust auf Musik machen?

„Die Akademische Musikpflege der Universität versteht sich als regional und international tätige kulturelle Botschafterin der größten Hochschule



Geoffrey „Hochschulpolitik zum Anfassen? Jeden zweiten Donnerstag tagt das Studierendenparlament. Vorbeischaun lohnt sich!“

Hamburgs. Die Einrichtung umfasst vier musikalische Ensembles: Kammerchor, Jazz-Bigband, Sinfonieorchester und den großen Oratorienchor.“ Mehr Infos: <http://www.akamusik.uni-hamburg.de/>

Engagieren an der Uni?

Engagieren kannst du dich z.B. in deinem Fachschaftsrat (FSR), der die Studierenden des jeweiligen Fach(bereich)s vertritt. Daneben gibt es viele verschiedene studentische Initiativen auf dem Campus, wie z.B. „Vegane Mensa“. Eine andere Möglichkeit ist das Engagement bei einer Hochschulgruppe. CampusGrün bietet am Anfang des Semesters immer Treffen für Interessierte an und auch sonst kannst du gerne einfach vorbeikommen. Mehr Infos unter: <http://www.campusgruen.org>

Wo wohnen?

In Hamburg eine Bleibe zu finden, ist nicht einfach. Am besten funktioniert dies leider immer noch über persönliche Kontakte. Hier sind unsere Tipps, falls du neu in Hamburg bist.

Wohnung finden ...

... im Studierendenwohnheim

<http://www.studierendenwerk-hamburg.de/studierendenwerk/de/wohnen/>



Martin: „Nimm die Regelstudienzeit nicht zu ernst, nimm dir Zeit für Auslandssemester oder interessante Veranstaltungen, auch wenn sie keine Credits geben.“

Selbst wenn die Warteliste lang ist – trag dich auf jeden Fall dort ein! Für den Semesterstart hält das Studi-Werk auch Notbetten bereit.

Die weniger zentral gelegenen Wohnheime haben zwar einen längeren

Weg zur Uni, dafür sind Zimmer deutlich leichter zu bekommen. Es gibt darüber hinaus Unterschiede bei den Zimmerpreisen, je nachdem wie neu oder frisch saniert das Wohnheim ist.

... eine WG

<http://www.wg-gesucht.de/>

Unter dieser Website findest du eine ganze Reihe von WG-Angeboten. Auch kannst du dein eigenes Gesuch hier einstellen.

Hier solltest du allerdings aufpassen, wer die Wohnungen vermietet. Manchmal verbergen sich hinter den Angeboten auch rechte Burschenschaften oder andere unerwünschte Überraschungen.

... eine Wohnung (da kann man natürlich auch eine WG gründen)

<http://www.immonet.de/>

Hier ist die Konkurrenz groß. Manchmal wird immer noch eine Courtage verlangt, obwohl dies inzwischen eigentlich vom Vermieter getragen werden muss. Nicht übers Ohr hauen lassen!

... oder über eine Mitgliedschaft in einer Wohngenossenschaft

In Hamburg haben Wohnprojekte eine lange Tradition, um gut und relativ günstig wohnen zu können. Es gibt sie inzwischen in verschiedenen Formen und Trägerkonstruktionen. Große und bekannte sind z.B. diese hier:

- SAGA GWG
- Wohnungsgenossenschaft von 1905 e. G.
- Schiffszimmerer-Genossenschaft



Endlich eine Wohnung gefunden? Dann sind das hier unsere Umzugstipps:

- Umzugshelfer*innen rechtzeitig organisieren und mit Essen ködern
- Ummelden nicht vergessen (Einwohnermeldeamt, Arbeit, Bafög, Banken, Energieversorger, GEZ, Kirche, Vereine und Verbände, Zeitungsabonnements, Telefon)
- Daueraufträge und Einzugsermächtigung ändern
- Post-/Nachsendeauftrag vereinbaren
- Oft vergessen und bereut: Kühlschrank vor Transport abtauen
- Pflanzen einen Tag vorher wässern (dann überleben sie den Umzug besser)
- Zählerstände ablesen und notieren
- Namensschild ab- und anmontieren

Und wenn du dann in deiner ersten eigenen Wohnung in Hamburg angekommen bist: Wo kommt eigentlich euer Strom her? Wir empfehlen euch: Sucht euch einen Stromanbieter, der unabhängig von Konzer-

nen ist, die Atom- oder Kohlekraftwerke betreiben oder mit Strom aus diesen Quellen handeln. Mehr Informationen findet ihr z.B. auf www.atomausstieg-selber-machen.de.



Melf „Wenn es in Hamburg mal nicht regnet, lohnt sich auch der Weg in den Stadtpark.“

Refugees Welcome!

Ab September werden auf dem Campus in Stellingen Menschen untergebracht, die wegen Krieg, Hungersnot und Armut ihr Land verlassen mussten. Die Studierendenschaft begrüßt die Flüchtlinge herzlich und unterstützt diese tatkräftig. Mit der Universität werden kostenlose Deutschkurse und Zulassung zum Studium verhandelt. Mehr Informationen und wie du dich beteiligen kannst findest du unter <https://refugeeswelcomecampus.wordpress.com/>.

Wo essen und trinken?

An einem langen Tag in der Uni braucht man ab und zu etwas für's leibliche Wohl. Hier sind unsere besten Tipps.

Studentische Cafés...

Viele studentische Cafés bieten neben günstigem und bio-fairem Kaffee auch Snacks an. Während deines Studiums solltest du auf jeden Fall in den studentischen Cafés vorbeischaun. Wenn man selbst eine Schicht in einem Studi-Café übernimmt, bekommt man den Kaffee dafür oft umsonst. Dies hier sind unsere Favoriten:

Paranoia

Von-Melle-Park 8, auf der Rückseite des Gebäudes im Keller. Das Café der Erziehungswissenschaft steht allen Studierenden offen. Bei guter Atmosphäre gibt es morgens auch belegte Brötchen.

AStA Info-Café

Von-Melle-Park 5, AStA-Trakt. Im Info-Café des AStA geht es auch zur kostenlosen Beratung.

Knallhart

Von-Melle-Park 9, Glaskasten auf der Rückseite des Gebäudes. Das Highlight des Angebots im Knallhart: Jeden Mittwoch wird leckeres veganes Essen gekocht und verkauft!

T-Stube

Allende-Platz 1, 1. Stock. Das Café, das vor allem für seine Partys bekannt ist, bietet die besten belegten Brötchen auf dem Campus an. Du kannst sie dir selbst schmieren und mit Käse, Aufstrichen und Tomate, Rucola oder Pilzen belegen.

Gut & günstig: Mensa...

Lange haben wir dafür gekämpft: Nun gibt es in den Campusmensen jeden Tag mindestens ein veganes Gericht!

Mensa Studierendenhaus („Schweinemensa“)

Von-Melle-Park 2. Die größte Mensa, barrierefrei und mit Kinderstühlen. Hier findest du immer einen Platz!

Mensa Philosophenturm („Philomensa“)

Von-Melle-Park 6. Sie ist direkt auf dem Campus, ist barrierefrei und hat auch samstags geöffnet. Diese Mensa hat die längsten Öffnungszeiten – dafür ist es meistens auch sehr voll. Im Winter gibt es nachmittags Waffeln!

Mensa Campus („Wiwi-Mensa“)

Von-Melle-Park 5. Direkt auf dem Campus, barrierefrei und mit Kinder-ecke. Hier gibt es das umfangreichste Salatbuffet.

Mensa Botanischer Garten

Ohnhorststraße 18. Auf



dem Gelände des Botanischen Gartens in Klein Flottbek und barrierefrei. Besonders die Spargelgerichte sind zu empfehlen.

Mensa Geomatikum

Im Geomatikum, Bundesstrasse 55. Klein und familiär – es gibt sogar Tischdeko! Dafür ist die Auswahl an Speisen klein, kurz vor Schluss ist der Nachtisch manchmal kostenlos.

Mensa Stellingen

Vogt-Kölln-Str. 30. Vor allem für die Studierenden und Angestellten des Fachbereichs Informatik. Nicht gerade ein vegetarisches Paradies...

Mal Lust auf was Anderes?

Rund um den Campus...

Roxie

Rentzelstraße 2. Hier kann man günstig und schnell Pizza, Pasta und Co. bekommen. Während

der Woche trifft man abends garantiert einige Kommiliton*innen dort!

Qrito

Grindelallee 79. Hier bekommt man Essen im mexikanischen Stil – eine echte Abwechslung zum Mensa-Essen.

Kumpir

Grindelhof 8. Der Klassiker der Mensa-Alternative! Hier gibt es schnell, gut und günstig leckere Ofenkartoffeln in verschiedenen Variationen. Besonders Vegetarier*innen finden hier gute Alternativen.

Falafel Shop

Rentzelstraße 14. In der Umgebung des Hauptcampus gibt es inzwischen viele Falafel-Läden. Dieser hier ist unserer Meinung nach der Beste. Auch Veganer*innen finden ein breites Angebot.

Campus Suite

Grindelallee 17. Hier sind Essen und Kaffeegetränke wirklich lecker, aber dafür teuer und gegen 14 Uhr bekommt man keinen Platz mehr. Dieser Laden ist definitiv etwas für die Latte-Macchiato-Fraktion!

Café da Gama

Das „Café da Gama“ findet ihr in der Nähe des Abatons am Grindelhof (Nr. 10). Es ist einer der besten Plätze, um leckere Croques, Salate und anderes Fingerfood zu essen. Der Besitzer ist unglaublich freundlich und berät einen gerne bei der Auswahl von Salaten, vegetarischen oder veganen Gerichten. Im hinteren Bereich gibt es Sitzplätze, die zum Verbleiben einladen. Geheimtipp: Die hausgemachten portugiesischen Spezialitäten.

Wo lernen?

Eure erste Klausurphase kommt und zu Hause könnt oder wollt ihr nicht lernen?

Hier sind ein paar Tipps für tolle Orte, an denen man an der Uni (in Ruhe) lernen kann.

Staats und Universitätsbibliothek – kurz StaBi

Die StaBi ist die größte Bibliothek auf dem Campus und bietet neben einer großen Lehrbuchsammlung auch zahlreiche Gruppen- und Einzelarbeitsplätze. In den Klausurphasen ist es jedoch oft voll und gerade ab 11 Uhr schwierig einen Arbeitsplatz zu bekommen. Dafür befindet sich im Erdgeschoss ein Café für Lernpausen.

Fachbibliothek Wirtschaftswissenschaften (WiWi-Bunker, 1. Etage)

Seit der Renovierung ist die WiWi-Bib einer der besten Orte an der Uni, um Hausarbeiten zu

schreiben und sich auf Klausuren vorzubereiten. Montag bis Freitag hat die Bibliothek bis 21 Uhr geöffnet (am Wochenende bis 18 Uhr), es gibt Gruppenarbeitsräume und eine Ecke, in der man eine Pause machen kann, um Zeitung zu lesen. Günstigen Kaffee bekommt man im Infocafé gegenüber.

Fachbibliothek Sozialwissenschaften (AP1, Pferdestall, 6. Etage)

Wenn man lieber alleine lernt und nicht gestört werden möchte, ist die etwas verwinkelte Fachbibliothek Sozialwissenschaften der ideale Ort zum Lernen.

Es gibt viele einzelne Räume mit kleinen Tischen an Fenstern. Die frisch renovierte Bib ist wochentags bis 21 Uhr offen.

Fachbibliothek Rechtswissenschaften (Am Ende des Rechtshauses, Rothenbaumchaussee)

Die große und moderne Jura-Bibliothek bietet zahlreiche Arbeitsplätze im Alt- und Neubau. Die Bibliothek ist das ganze Jahr über bis 24 Uhr geöffnet, in den Prüfungszeiten der Jura-Studierenden gibt es jedoch Sperrzeiten für Studierende anderer Fachbereiche.

Fachbibliothek Erziehungswissenschaft – Martha-Murchow-Bibliothek (im PI - VMP 8)

In den oberen Etagen befinden sich wenige, aber große Schreibtische als Arbeitsplätze. Die Bibliothek ist gemütlich und hat einen großen Bestand an wissenschaftlichen Zeitschriften. Leider ist es in der Bibliothek im Sommer sehr warm.

Fachbibliotheken im Philosophenturm (VMP 6)

Die kleinen Fachbibliotheken im Philoturm



bieten alle ein ruhiges, nettes Ambiente und viele Arbeitsplätze. Oft darf man auch Kaffee mit an den Platz nehmen. Leider sind die Öffnungszeiten nicht ganz so aus-

gedehnt wie in den größeren Bibliotheken.

Mallorca-Wiese

Im Sommer ist die Wiese vor dem Audimax

der Ort, wo man lernen, Gruppenarbeiten besprechen, oder mit Freund*innen das Wetter genießen kann.

Was mache ich, wenn ich ...

... drucken oder kopieren möchte: Geht am günstigsten im Rechenzentrum (Schlüterstraße 70) für 3¢/Seite. Dort gibt es auch einen Plotter (druckt bis DIN A0). In vielen Fachbibliotheken, z.B. im Philturm, stehen kostenlose Bücherscanner mit USB-Anschluss und pdf-Funktion bereit.

... CDs, Batterien, Druckerpatronen oder ein altes Handy entsorgen möchte: Komm in den AStA-Trakt (VMP5). Hier ist eine Recyclingstation fürs fachgerechte Entsorgen.

... mein Studienfach

wechseln will: Ist vom Einzelfall abhängig. Am besten in den Studienbüros und dem Zentrum für Studierende beraten lassen.

... Anschluss finden möchte: Nimm an der OE teil! Engagier Dich! Geh zu Uni-Partys! Mach einen Sprach-, Sport- oder Kulturkurs!

... ins Uni-Netz will: Geh auf die Seiten des Rechenzentrums (<http://www.rrz.uni-hamburg.de>) oder schau mit deinem Laptop dort vorbei (Schlüterstraße 70) und bitte um Hilfe.

... einen Job an der Uni suche: Achte auf die Mitteilungen in STINE und schau auf das schwarze Brett an deinem Fachbereich. Oder wende dich direkt an eine*n Professor*in, mit dem*der du dich gut verstehst.

... meine UHH-Kennung vergessen habe: Unter Vorlage eines Lichtbildausweises wird dir im Rechenzentrum (Schlüterstraße 70) geholfen.

... meine Matrikelnummer wissen will: Steht auf deinem Studierendenausweis.

Was ist gerade an der Uni los?

Mit diesem Text wollen wir dir einen kurzen Überblick über die hochschulpolitischen Themen an der Uni geben, die uns und viele andere Studierende gerade bewegen.

Bachelor/Master-System, auch bekannt als „Bologna-Reform“

Das europaweite „Ba/Ma-System“ gibt es an der Uni Hamburg seit Mitte der 2000er. Hiermit sollte ein einheitlicher „Europäischer Hochschulraum“ geschaffen werden. Dies beinhaltet z.B. die Zweiteilung des Studiums in Bachelor und Master sowie die Aufteilung des Studiums in Module. Derzeit läuft an der Uni Hamburg eine große Studienreform, an der sich CampusGrün aktiv beteiligt. Wir setzen uns hier vor allem für weniger Restriktionen und Leistungsdruck sowie mehr Freiheit und selbstständiges Lernen im Studium

ein. Außerdem fordern wir eine gemeinsame Zulassung zu Bachelor und Master, damit niemand nach dem Bachelor um einen Masterplatz zittern muss.

Uni-Bau

Wie ihr vielleicht schon selbst gemerkt habt, ist ein Großteil der Gebäude der Uni Hamburg marode, zum Lernen schlecht geeignet oder es gibt zu wenig Platz. Deshalb sollen viele Teile der Uni neu gebaut werden. Das erste große Projekt, das jetzt nach vielen



Miriam: „Sucht euch einen Ausgleich neben dem Uni-Alltag: Gestaltet die Uni mit, engagiert euch, entdeckt ein neues Hobby oder oder oder ;)“

Jahren Verzögerung endlich angegangen wird, ist der Neubau des MIN-Campus rund um das Geomatikum. Wir setzen uns hier für ausreichend studentische Freiräume

und nachhaltiges, ökologisches Bauen ein.

Ausfinanzierung der Uni

Die Uni ist seit den 70er Jahren unterfinanziert. Dies hat sich leider in den letzten Jahren in Hamburg nicht geändert. Der Senat hat den Hamburger Hochschulen einen Spar-Pakt auferlegt, der festschreibt, dass die Hochschulen jedes Jahr 0,88% mehr Geld bekommen. Du denkst, „mehr Geld? Das klingt doch gut?“ Leider ist dies jedoch eine jährliche Kürzung, da allein die Inflationsrate, die die Uni jedes Jahr ausgleichen muss, mindestens 2% beträgt. Auch Lohnsteigerungen sind nicht bedacht. Rechnet man alles zusammen,

wird das Budget bis 2020 um 20% gekürzt. Wir meinen: An Bildung, Kultur und Sozialem darf nicht gespart werden!



NOlympia

Für die Olympischen Spiele 2024 hat sich auch die Stadt Hamburg beworben und bemüht sich nun um Zustimmung in



Malte: „Das Wichtigste, das man im Studium lernen kann, ist nicht Faktenwissen, sondern Selbsterfahrung und Menschenkenntnis.“

der Stadt. Dabei wird unter den Teppich gekehrt, was für ein finanzielles Risiko solch eine Veranstaltung mit sich bringt, wie intransparent das IOC selber ist und wie viele weitaus sinnvolle Dinge mit den Olympiegeldern angestellt werden können. Darum engagieren wir uns auch im NOlympiabündnis und sprechen uns für ein klares „NEIN“ zu Olympia beim Volksentscheid am 29. November 2015 aus, an dem die Hamburger zu Olympia befragt werden. Um selbst mitzu-

entscheiden musst du in Hamburg gemeldet sein.

Studiengebühren

Viele Menschen an der Uni haben lange dafür gekämpft – jetzt müssen

wir endlich keine Studiengebühren mehr zahlen! Politisches Engagement lohnt sich also – und die

Verwaltungsgebühren kriegen wir auch noch weg!

Demokratisierung

Seit dem 19. Juni 2015 gibt es ein neues Hochschulgesetz, das das verfassungswidrige und undemokratische alte Hochschulgesetz abgelöst hat und an dessen Überarbeitung sich auch viele Campus-Grüne eingesetzt haben. Nun gilt es, die neuen demokratischen Mög-

lichkeiten, die das Gesetz bietet, in die Universität zu tragen und das Gesetz weiter zu entwickeln, denn weiterhin bleibt zu viel Macht bei der Universitätsspitze.

Fakultätentrennung

Nachdem sich 2013 die BWL aus den Sozialwissenschaften und die Psychologie und Bewegungswissenschaften von den Erziehungswissenschaften gegen den Widerstand von Lehrenden, Studierenden und Verwaltung lösten, haben sich viele Dinge für Studierende verschlechtert. Nun will die Geowissen-



Philipp: „Geht niemals ohne Kaffee in Vorlesungen vor 10 Uhr!“

schaft aus der MIN-Fakultät raus. Wir finden, die Fächer sollten lieber zusammenarbeiten!

Was hat CampusGrün eigentlich im letzten Jahr so alles gemacht?

Eine ganze Menge – wir haben viel Zeit, Arbeit und Ideen in das Studierendenparlament (Stupa), den AStA und den Akademischen Senat (AS) eingebracht und dort für eure Interessen gekämpft. Wir haben uns für ein Nein zu den Olympischen Spielen und zu den damit verbundenen negativen ökologischen, sozialen und finanziellen Folgen eingesetzt. Außerdem haben wir uns mit dem Freihandelsabkommen TTIP auseinandergesetzt und auf einer Podiumsdiskussion darüber aufgeklärt und diskutiert.

Auf unserer Veranstaltung „Klimaschutz in Hamburg“ haben wir im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit Vertreter*innen von Grünen, SPD, CDU und Linke darüber gesprochen, was ihre jeweiligen Parteien für Hamburg planen, um die Hanse-

stadt in Sachen Klimaschutz nach den Bürgerschaftswahlen besser aufzustellen.

Bei den Stupa-Wahlen haben wir wieder einen großen Erfolg gehabt und sind dort nun mit 13 von 47 Sitzen als größte



Martin „Besucht einfach mal Vorlesungen von anderen Fächern - ob Philosophie oder Geologie, etwas Spannendes findet ihr überall!“

Fraktion vertreten. Bei den AS-Wahlen haben wir ebenfalls ein neues Rekordergebnis eingefahren und haben 2 von den 3 studentischen Sitzen, genau wie im Fakultätsrat ErzWiss.

Im Akademischen Senat haben wir uns aktiv in die Diskussionen um Grundordnung der Universität und die Rahmenprüfungsordnung eingebracht, um die Uni weiter zu demokratisieren und Restriktionen wie

Anwesenheitspflichten, wenige Wiederholungsversuche und den allgemeinen Leistungsdruck in allen Studiengängen weiter zurückzudrängen.

Auf unseren wöchentlichen Sitzungen haben wir viele spannende Themen diskutiert – Uni demokratisieren, Mietenwahnsinn stoppen, ökologische Themen ins Studium integrieren und der Neubau des MIN-Campus waren nur einige davon.

Das von Uni und Bildungsministerium geförderte Projekt „Dies Oecologicus“ für Nachhaltigkeit im Studium, bei dem CampusGrüne federführend waren, wurde zu einem „Studium Oecologicum“ weiterentwickelt, um Nachhaltigkeit nicht nur an einem Tag zu behandeln sondern in Form verschiedener Seminare im gesamten Studium zu verstetigen.

Über uns



CampusGrün ist eine offene und buntgemischte Gruppe, die für einen Kreis von Grundwerten steht und nicht für eine festgefahrene Ideologie. Wir haben den Anspruch, uns kritisch und konstruktiv für die Interessen der Studierenden aller Fachbereiche einzusetzen. Uns gibt es seit dem Frühjahr 2007. Seit Sommersemester 2008 sind wir im Studierendenparlament vertreten und seit dem Sommersemester 2009 auch im Akademischen Senat. Dort arbeiten wir konstruktiv, um unsere Themenschwerpunkte Ökologie, Demokratie und Gerechtigkeit voranzubringen. Wir verstehen uns als parteiunabhängig, stehen aber in Kontakt mit den Grünen und der Grünen Jugend Hamburg und vertreten ihnen gegenüber studentische Positionen, wie z.B. die gemeinsame Zulassung zu Bachelor und Master. Des Weiteren bringen wir uns über das

Campusgrün-Bündnis auf Bundesebene auch in bundespolitische Diskussionen ein. Das heißt für uns: Sich aktiv für Verbesserungen einzusetzen und Probleme gemeinsam zu lösen! Das bedeutet nicht nur, über Probleme zu reden, sondern sich aktiv für kleine und große Veränderungen an der Universität und in der Stadt einzusetzen; auf dem Boden der Tatsachen zu bleiben und trotzdem die Ideale nicht aus den Augen zu verlieren!

CampusGrün ist zudem in vielen verschiedenen Gremien aktiv.

- Dieses Jahr haben wir zum vierten Mal einen campusgrünen AStA gebildet. Für euch und eure Interessen setzen sich drei gewählte AStA-Mitglieder und viele Projektkräfte von CampusGrün ein: Moritz als AStA-Vorsitzender leitet den AStA, Maike als Referentin für Ökologie und

Nachhaltige Entwicklung und Philipp als Referent für Hochschulpolitik setzen campusgrüne Inhalte um. Mehr findet ihr unter www.campusgruen.org/asta

- Wir sind als größte studentische Gruppe im Akademischen Senat, dem höchsten demokratischen Gremium der Uni, und seinen Ausschüssen vertreten.

- Außerdem stellt CampusGrün ein Mitglied des Aufsichtsrats des Studierendenwerks.

- Im Studierendenparlament (StuPa) sind wir die mit Abstand größte Fraktion, haben Vertreter*innen in allen Ausschüssen und auch der Präsident des StuPa ist ein CampusGrüner.

- In Studienreform-AGs, in studentischen Projekten und in uniweiten Arbeitsgruppen gestaltet CampusGrün die Uni und das Studium aktiv mit.

A-Z: Was ist was an der Uni?

AAI Institut für Asien-Afrika-Wissenschaften

ABK Allgemeine berufsqualifiz. Kompetenzen

Abküfi Abkürzformel

a. F. alte Fassung

Akad. Mitarb. Akademische*r Mitarbeiter*in

ALSt Ausschuss für Lehre und Studium (auch: LUST)

AP Allende-Platz

AP 1 Allendeplatz 1 („Pferdestall“)

AP 2 Allendeplatz 2 („Bunker“)

AS Akademischer Senat

AStA Allgemeiner Studierenden-Ausschuss

AT Alsterterrasse 1

Audimax Auditorium Maximum, VMP 4

B. A. Bachelor of Arts

B. Sc. Bachelor of Science

BA/MA Bachelor/Master (-System)

BAföG Bundes-Ausbildungsförderungs-Gesetz

BI Binderstraße

BWF Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung Hamburg

CG CampusGrün

CLiSAP Exzellenzcluster Integrated Climate System Analysis and Prediction

CP Creditpoints (siehe ECTS)

c. t. cum tempore („mit Zeit“) Veranstaltung beginnt 15min später; „Akademisches Viertel“

ECTS European Credit Transfer System (Leistungspunkte nach europäischem Standard)

CommSy Kommunikationsplattform eines Fachbereichs oder Fakultät im Internet

ErzWiss Erziehungswissenschaft

ESA W/O Edmund-Siemers-Allee 1 Uni Hauptgebäude (West-/Ostflügel)

ESIW Erstsemester-InfoWoche

FakRat/FAR Fakultätsrat

FB Fachbereich

FD Fachdidaktik

FS Fachsemester

FSB Fachspezifische Bestimmungen

FSR Fachschaftsrat

FÜS Fachüberschreitendes Studium

GD Geschäftsführende*r Direktor*in

GeiWi Geisteswissenschaften

Geom H 1–6 Hörsäle und Übungsräume im Geomatikum, Bundesstraße 55

HAW Hochschule für Angewandte Wissenschaften

HCU Hafen-City Uni

HfBK Hochschule für bildende Künste

HfMT Hochschule für Musik und Theater

Hiwi Studentische Hilfskraft

HmbHG Hamburgisches Hochschulgesetz

HRG Hochschulrahmengesetz



- HSU** Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr
- HWWI** Hamburger Wirtschaftsinstitut (ehemals HWWA Hamburger Weltwirtschaftsarchiv)
- HoPo** Hochschulpolitik
- Hörs A B C D** Hörsäle in den Chemischen Instituten, Martin-Luther-King-Platz 6
- IAA** Institut für Anglistik und Amerikanistik
- iMED** Integrierter Modellstudiengang Medizin
- IPhASI** Institut für Phonetik, Allgemeine Sprachwissenschaft und Indogermanistik
- ISP** Integriertes Schulpraktikum
- IZuLL** Interdisziplinäres Zentrum für universitäres Lernen und Lehren
- JCP** Joseph-Carlebach-Platz/AP 2
- Jo** Seminarräume in der Johnsallee 35
- KC** Kerncurriculum
- KLV** Kernlehrveranstaltung
- KNU** Kompetenzzentrum Nachhaltige Universität
- KP** Kernpraktikum
- KVV** Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
- LB** Lernbereich
- LAG/LAGym** Lehramt an Gymnasien
- LAPS/PriSe** Lehramt der Primar- und Sekundarstufe 1
- LAS/LASo** Lehramt an Sonderschulen
- LAST** Lateinamerikastudien
- Li** Landesinstitut für Lehrerfortbildung
- LP** Leistungspunkte (nach ECTS)
- M. A.** Master of Arts
- M. Ed.** Master of Education
- M. Sc.** Master of Science
- MIN** (Fakultät) Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften
- MLKP** Martin-Luther-King-Platz
- MMS** MultiMediaStudio
- Mol** Mollerstraße 10
- MPI** Max-Planck-Institut
- N. N.** nomen nominandum (Name noch nicht bekannt)
- n. V.** nach Vereinbarung
- OE** Orientierungseinheit
- OHP** Overhead-Projektor
- PD** Privatdozent
- Phil** Philosophenturm, VMP 6
- Phil A B C D E F G** Hörsäle und Übungsräume Von-Melle-Park 6 („Philosophenturm“)
- PI** Pädagogisches Institut, VMP 8
- PO** Prüfungsordnung
- Re** Rentzelstraße
- Rhs** Rechtshaus
- RPO** Rahmenprüfungsordnung
- RRZ** Regionales Rechenzentrum der Uni, Schlüterstraße 70
- Sed** Sedanstraße
- SFB** Sonderforschungsbereich
- (sic!)** Zitat exakt wie in der Quelle (evtl. mit Fehlern!)

Und nun?

Wir hoffen, du hast einen guten Start ins Studium und dein Leben als Studierende*r! Am Anfang ist alles noch ein bisschen stressig, aber lass dich davon nicht verrückt machen. Nimm dir auch Zeit für deine Interessen jenseits des Studiums.

Du hast noch nicht genug zu tun? Oder hast du schon viel zu tun und trotzdem Lust, die Uni aktiv mitzugestalten? Dann komm doch einfach mal bei uns vorbei! Neue Gesichter und Ideen sind bei uns immer herzlich willkommen. Schreib uns einfach un-

ter kontakt@campusgruen.org oder schau auf www.campusgruen.org nach, wann unsere nächste Sitzung ist.

Zudem findest unter www.campusgruen.org auch unsere Veranstaltungen zum Semesterstart!

Fortsetzung von Seite 17 (A-Z):

SLM I/II Fachbereiche Sprache, Literatur, Medien I/II

SoSe Sommersemester

SoPäd Sonderschulpädagogik

SozÖk Sozialökonomie

s.t. sine tempore (pünktlich)

Stabi/SUB Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky

STINE StudienInformationsNetz

StuPa Studierendenparlament

SWS Semesterwochenstunde(n)

TUHH Technische Universität Hamburg-Harburg

TVP Technisches und Verwaltungspersonal

UKE Universitätsklinikum Eppendorf

VL Vorlesung

VMP Von-Melle-Park

VP Vizepräsident*in (oder auch: Versuchsperson)

VV Vorlesungsverzeichnis oder Vollversammlung

WiKuChi Wirtschaft und Kultur Chinas

WiMi Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in

WiSe/WS Wintersemester

WiWi-Bunker VMP 5

WP, Ex-„DWP“ bzw. „HWP“, Von-Melle-Park 9 (Sozialökonomie)

ZMAW Zentrum für Marine und Atmosphärische Wissenschaften

ZNF Zentrum für Naturwissenschaft und Friedensforschung

ZOESS Zentrum für Ökonomische und Soziologische Studien



Neugierig geworden?

Dann komm einfach am **Mittwoch, den 21. Oktober 2015 um 19.00 Uhr** zum CampusGrün-Semesterstarttreffen. Wir sammeln uns vor dem Gebäude der Erziehungswissenschaften (**Von-Melle-Park 8**) und ziehen von dort aus weiter.

Du kannst dort eine ganze Reihe von CampusGrünen kennen lernen und Deine Fragen stellen rund um Studium, Hochschulpolitik und wie Du Dich an der Uni engagieren kannst.

Den Abend lassen wir gemütlich bei ein paar Getränken und netten Gesprächen ausklingen.

Wir freuen uns auf Dein Erscheinen!

Du willst mehr Informationen?

Schreib uns an kontakt@campusgruen.org
oder besuche unsere Website
www.campusgruen.org

Folge uns auf



CampusGruenHH



campusgruen_hh

Impressum:

Der CampusGrüne Campusguide
wird herausgegeben von:

CampusGrün Hamburg
c/o Fachschaft Informatik
Vogt-Kölln-Str. 30
D-22527 Hamburg

www.campusgruen.org
kontakt@campusgruen.org

V.i.S.d.P.: Melf Johannsen

Wir danken allen Autor*innen!



www.campusgruen.org

 /CampusGruenHH

 @campusgruen_hh